

Zentrale (0 40) 7 25 66 - 0 · Redaktion 7 25 66 211 · Zustellung 7 24 18 80 · Abo-Service Tel. 7 25 66 273 Fax 7 25 66 279 · Kleinanzeigen Tel. 33 39 11 00 Fax 33 39 11 00

Lauenburgische Landeszeitung

GEESTHACHTER ZEITUNG
SCHWARZENBEKER TAGEBLATT
UNABHÄNGIG - ÜBERPARTeilICH

Donnerstag, 24. August 2000
Nr. 197 / Jahrgang 129

Einzelpreis 1,00 DM
Mit amtlichen Bekanntmachungen

Kultur und Veranstaltungen

Mikrokosmos aus hölzernen Kunstwerken

Hamburg (ebe). Er wohnt und arbeitet in Hamburg. Die Wohnung befindet sich in Billwerder, das Atelier in Harburg. Jan de Weryha-Wysoczański zeigt im ehemaligen Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn (Schlachthofstraße 3) 65 seiner ungewöhnlichen Holzskulpturen. Zur Eröffnung heute Abend (18.30 Uhr) kommen die Kultursenatorin und der polnische Generalkonsul.

Die Arbeiten -des in Danzig geborenen, aber seit 20 Jahren in der Hansestadt lebenden Künstlers setzen sich mit Holz auseinander. Zu sehen sind herkömmliche Alltagsformen, die dadurch verfremdet werden, weil sie aus Holz sind.

Das Spektrum der Arbeiten reicht von überlebensgroßen Statuen bis zu relativ kleinen Wandarrangements. Immer geht es um das Ordnen, Bewahren und Rhythmisieren des vertrauten Lebensumfeldes. Unter den Händen von Jan de Weryha-Wysoczański erhält alles eine archaische Strenge.

■ Bis 25. September mo, do und fr 15 bis 19 Uhr geöffnet.



Jan de Weryha-Wysoczański vor einem seiner Objekte.